



# NaturFreunde Darmstadt

„Krimi trifft Tango“ am **Freitag, den 13. März 2020 19:30Uhr** laden die NaturFreunde Darmstadt in das Stadtheim Darmstr. 4A, Darmstadt ein. Andreas Roß liest eigene Darmstadt Kurz Krimis und das Duo „Tango Gleis“ spielt Tango.

**Sonntag, 15. März 2020, 11-13 Uhr** Stadtheim der NaturFreunde Darmstadt, Darmstr. 4A, Darmstadt

**Foodsharing - Lebensmittelverschwendung bekämpfen**  
mit Mirjam Lederer

Um Anmeldung wird gebeten bei Johanna Hickler 06151 6691610

In Deutschland landet rund ein Drittel aller Lebensmittel auf dem Müll oder im Kompost. Aussortiert oder weggeworfen werden die Produkte auf dem Bauernhof, beim Groß- oder Einzelhandel oder bei den Endverbraucher\*innen. Damit einher geht ein unverantwortlicher Verbrauch von Umwelt und Ressourcen, denn die meisten dieser Lebensmittel sind nicht verdorben und könnten noch gegessen werden. Ihre »Rettung« machen sich die Foodsharing-Initiativen zur Aufgabe.

Bei dem Fröhschoppen mit »gerettetem« Frühstück informiert Mirjam Lederer über das Problem und die Aktivitäten von Foodsharing Darmstadt e.V., auch im Woogsviertel, und lädt zum Austausch über das Thema ein.

Mirjam Lederer studiert in Darmstadt Materialwissenschaften und ist aktiv bei Foodsharing Darmstadt.)

**Für Mittwoch den 25. März 2020, 18 Uhr** laden die NaturFreunde Darmstadt und das Friedensforum Darmstadt zu einem Vortrag und Diskussion „**Klimakonflikte - Frieden und Nachhaltigkeit gehören zusammen**“ mit Prof. Dr. Jürgen Scheffran in das Stadtheim Darmstr. 4A, Darmstadt ein.

Der zunehmende Klimawandel gefährdet ökologische Systeme, menschliche Sicherheit und gesellschaftliche Stabilität in vielen Teilen der Erde. Um

NaturFreunde, Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus,  
Sport und Kultur, Ortsgruppe Darmstadt e.V.  
64287 Darmstadt, Darmstraße 4a [www.naturfreunde-darmstadt.de](http://www.naturfreunde-darmstadt.de)





# NaturFreunde Darmstadt

Klimakrisen, -katastrophen und -konflikte zu verhindern, ist es wichtig, positive Verbindungen zwischen einer vorbeugenden zivilen Klimapolitik und einer nachhaltigen Friedenssicherung zu entwickeln, beides im Rahmen einer sozial-ökologischen Transformation.

*Jürgen Scheffran ist Geographie-Professor und leitet die Forschungsgruppe »Klimawandel und Sicherheit« an der Universität Hamburg.*

**Für Dienstag, 21. April 2020, 19:00Uhr** laden die NaturFreunde Darmstadt und das Friedensforum Darmstadt zu einem Vortrag und Diskussion

## **Die doppelte Gefahr eines Selbstmordes der Menschheit – Friedensbewegung und Umweltbewegung müssen zusammenarbeiten**

Michael Müller in das Stadtheim Darmstr. 4A, Darmstadt ein.

Vor uns baut sich die wahrscheinlich größte Bedrohung in der Geschichte der Menschheit auf: die doppelte Gefahr einer Selbstvernichtung. Wenn die fragwürdige Entwicklung der militärischen Hochrüstung und die Zuspitzung sozial ökologischer Gefahren weitergehen, werden am Ende alle betroffen sein. Dann droht zum einen ein schneller Selbstmord, der durch eine erneute atomare Aufrüstung in Gang gesetzt werden kann, zum anderen ein langsamer Selbstmord, der sich vor unseren Augen durch die sich beschleunigende Erderwärmung und globale Naturzerstörung vollzieht. Der Frieden ist daher gleichzeitig von mehreren Seiten gefährdet. Die Folgen dieser Herausforderungen sind erbitterte Verteilungskämpfe und gewalttätige Konflikte. Beides muss im Zusammenhang gesehen werden.

Die Menschheit steht an einem Wendepunkt und die ganze Tragweite der Entwicklung wird wahrscheinlich erst in einigen Jahrzehnten richtig deutlich. Deshalb müssen wir heute handeln – unserer Kinder und Enkelkinder wegen.

*Michael Müller, Jahrgang 1948, ist seit 1995 Bundesvorsitzender der NaturFreunde Deutschlands und Mitglied der Ortsgruppe Düsseldorf. 1983 bis 2009 war er für die SPD im Bundestag und von 2005*

